

Handout & Thesenpapier

Grundsätzliches

- Handouts und Thesenpapiere sind wissenschaftliche Arbeitsformen. Sie unterstützen und strukturieren die mündlichen Ausführungen des Referats und sollten nicht mit diesen identisch sein. Sie besitzen unterschiedliche Funktionen (erleichtern das konzentrierte Zuhören und Notizenmachen, regen zur Diskussion an, dienen – ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt – der Prüfungsvorbereitung und unterscheiden sich v.a. in ihrer Ausführlichkeit.
- Formal sind beide Formate durch den sog. ‚Kopf‘ oben links auf der Seite (Name der Universität, Nennung von Institut und Abteilung, Semester, Veranstaltungstitel, Name der:s Dozierenden, Name der:s Referierenden und Datum der Aushändigung), die Thesen und weiterführenden Informationen in der Mitte sowie das Literaturverzeichnis am Ende gekennzeichnet:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Germanistisches Institut, Abt. Neuere dt. Literatur
SoSe 2022
Seminar: „Paradigmen der Gegenwartsliteratur“
Dozentin: Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf
Thesenpapier von Erika Mustermann und Max Mustermann
Datum: 01.07.2022

- Thesenpapiere sollen für die Seminarteilnehmenden mind. drei Tage vor dem Referatstermin im entsprechenden Learnweb-Kurs hochgeladen werden, um sicherzustellen, dass ausreichend Zeit für eine Vorbereitung bleibt.

Unterschiedliche Formate

Handout

- jede Form von Unterlage, die den Seminarteilnehmenden im Zuge eines Referats ‚ausgehändigt‘ wird, damit sie der Gliederung folgen können; für das Verständnis relevante Materialien (Texte, Zitate, Grafiken, Diagramme, Tabellen etc.) können auf dem Handout zur Verfügung gestellt werden; visuell-mediale Präsentationsformen werden durch Handouts unterstützt
- synonym werden die Begriffe ‚Handreichung‘, ‚Handzettel‘ und ‚Tischvorlage‘ verwendet

Thesenpapier (dient der Vorbereitung)

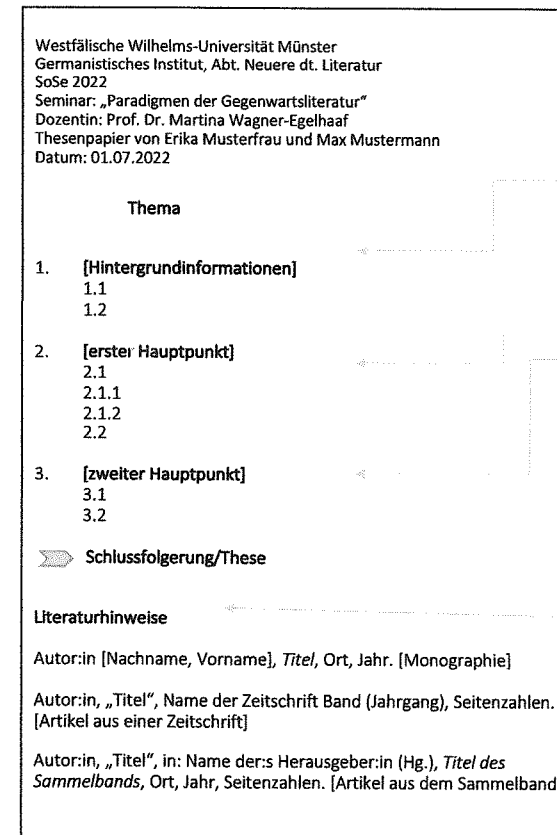
- das Thesenpapier bereitet auf die Struktur der Seminarsitzung vor, bietet Hintergrundwissen zum Thema, Arbeitsfragen, Textstellen, die diskutiert werden und mündet in der Formulierung von Thesen

Was ist eine These?

- eine Behauptung, in welche die bisherige wissenschaftliche Auseinandersetzung eingegangen ist und die zu diskutieren und argumentativ zu begründen ist
- sie ist klar, präzise, kurz und gern provokativ formuliert
- In literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen geht es weniger um die Verifizier- oder Falsifizierbarkeit von Thesen, sondern darum, dass sie in der Argumentation (am literarischen Gegenstand) belegt bzw. bewiesen und für andere nachvollziehbar werden.

Aufbau eines Thesenpapiers

- Damit das Thesenpapier auch später – z. B. zur Prüfungsvorbereitung – als Arbeitsgrundlage genutzt werden kann, sollte es nicht lediglich eine lose Aneinanderreihung von Thesen und Argumenten aufweisen, sondern nachvollziehbar gegliedert sein und den Zusammenhang des behandelten Themas erkennen lassen.
- Einleitend wird das Thema durch eine kurze Einführung erklärt.
- Im Regelfall folgen wesentliche Basisinformationen.
- Im Hauptteil werden für die Argumentation relevante Informationen sowie ausgewählte Textstellen dargeboten. Dabei sollte man sich auf eine geringe Anzahl an (Haupt-)Argumenten beschränken und diese begründen.
- Diese werden in einer Schlussfolgerung mit einer These zusammengeführt.
- Als letztes folgen Literaturverzeichnis und ggfs. Lektüreempfehlungen.
- Neben dieser induktiven Vorgehensweise ist umgekehrt die deduktive Beweisführung mit einer Eingangshypothese möglich.
- Thesenpapiere sollen so gestaltet sein, dass sie eine optimale Vorbereitung auf die betreffende Seminarsitzung ermöglichen und die Semindiskussion anregen. Dies kann beispielsweise durch die Formulierung von Arbeitsfragen oder einen anderen Impuls geschehen, bspw. durch ein sprechendes Zitat.



- Ein Referat/eine Seminarsitzung/ein Thesenpapier muss logisch und übersichtlich gegliedert sein. (Gliederung typographisch sichtbar machen).
- Das Thesenpapier enthält wichtige Hintergrundinformationen zum Thema, die im Referat nicht unbedingt wiederholt werden müssen.
- Ein Thesenpapier sollte nicht nur Informationen liefern, sondern auch Thesen/eigene Positionen entwickeln, die im Seminar diskutiert werden.
- wichtige Punkte, zentrale Begriffe durch Fettdruck hervorheben
- zentrale Titel alphabetisch geordnet nennen, keine Gesamtbibliographie erstellen
- Die angegebene bibliographische Form ist ein Vorschlag, es gibt andere Möglichkeiten; die Literaturangaben müssen aber einheitlich sein.